

Willkommen zum **Schweigen, Singen und Beten** für den

Frieden

Samstags, 11:52 – 12:12 Uhr
Herrenberg, Marktplatz oder vor dem Oberamt

Das Vater-unser-Gebet

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

(evtl. gemeinsam gesprochene Segens- und Friedensbitte:)

Gemeinsam mit den Menschen aus der Ukraine
und vielen anderen in aller Welt bitten wir:

Gott, segne uns und behüte Deine Welt.

Gott, lass Dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.

Gott, wende den Menschen in der Ukraine und uns allen
Dein Angesicht zu und hilf ihnen und uns allen
zum baldigen FRIEDEN!

(Eine(r):) So segne uns, Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist!

(Alle:) Amen.

Ankommen

ab 11:52 Uhr:	Begrüßung Schweigen für den Frieden Wir denken an die Menschen in der Ukraine und andernorts.
12:00 Uhr:	Stundenschlag, anschließend Carillon: „Verleih uns Frieden gnädiglich“
12:02 Uhr:	Läuten der Mittagsglocke
12:04 Uhr:	Lied: „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“
12:07 Uhr:	Läuten der Gloriosa (Friedensgeläut, Schweigen / stilles Beten)
12:09 Uhr:	Gebetsruf aus der Ukraine: „Kyrie eleison“
12:11 Uhr:	Bitte um Frieden; Vater-unser-Gebet
12:12 Uhr:	Segen

Falls ein Fahrzeug passieren muss, öffnen wir eine Gasse für die Durchfahrt.

Carillon:

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.“

Text und Melodie: Martin Luther 1529 nach der Antiphon »Da pacem, Domine« 9. Jh.

Läuten der Mittagsglocke

(anschließend:)

Gib Frieden, Herr, gib Frieden

430

1

Gib Frie - den, Herr, gib Frie - den, die
Recht wird durch Macht ent - schie - den, wer

Welt nimmt schlim - men Lauf.
lügt, liegt o - ben - auf. Das Un - recht geht im

Schwan - ge, wer stark ist, der ge - winnt. Wir ru - fen:

Herr, wie lan - ge? Hilf uns, die fried - los sind.

- 2
- Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Die Erde wartet sehr. / Es wird so
viel gelitten, / die Furcht wächst mehr und mehr. / Die Horizonte
grollen, / der Glaube spinnt sich ein. / Hilf, wenn wir weichen
wollen, / und laß uns nicht allein.
- 3
- Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Du selbst bist, was uns fehlt. / Du
hast für uns gelitten, / hast unsern Streit erwählt, / damit wir
leben könnten, / in Ängsten und doch frei, / und jedem Freude
gönnten, / wie feind er uns auch sei.
- 4
- Gib Frieden, Herr, gib Frieden: / Denn trotzig und verzagt / hat
sich das Herz geschieden / von dem, was Liebe sagt! / Gib Mut
zum Händereichen, / zur Rede, die nicht lügt, / und mach aus
uns ein Zeichen / dafür, daß Friede siegt.

Läuten der „Gloriosa“-Glocke (Friedensgeläut,
Schweigen / stilles Beten)

Gebetsruf aus der Ukraine, aus der orthodoxen Liturgie:

178.9

F Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

F C⁷ lei - son, Ky - ri - e e - le - i - son.

Bitte um Frieden

(Eine/r:) Kriege hinterlassen Wüsten – auch in den Seelen der Menschen.

Frieden ist lebensnotwendig. Gemeinsam beten wir:

(Viele:)

Wir bitten Dich, Gott, von ganzem Herzen um Frieden in der Ukraine
und in anderen Kriegsgebieten. Wehre Sturheit, Gier und Lüge.

Stärke Du alle, die um ihr Leben fürchten und auf der Flucht sind.

Segne alle Friedens-Stiftenden auf den verschiedenen Seiten mit

Weisheit und Entschlossenheit, und segne alle Hilfsbereiten mit Kraft

und Geduld, damit Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt

wachsen kann. Amen.

(Gemeinsam mit der ganzen Christenheit auf Erden beten wir:)

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name

(Fortsetzung siehe Rückseite)

Text: Jürgen Henkys (1980) 1983 nach dem niederländischen
„Geet vrede, Heer, geef vrede“ von Jan Nooter 1963
Melodie: Befehl du deine Wege (Nr. 361)